

TZ vom 20.01.2017

LESERMEINUNG

Bodenkontakt verloren

Zu unserem Bericht „**Ich lasse mich von Anfängern nicht überwachen**“ (TZ vom 14. Januar) erhielten wir folgenden Leserbrief:

Es ist zu befürchten, dass Herr Kinkel etwas Bodenkontakt verloren hat. Die b-now ist eine demokratische Partei, die viele erfolgreiche Unternehmer in ihren Reihen hat. Es sieht mehr danach aus, dass man Angst hat, dass hier etwas entdeckt wird, was

peinlich sein könnte. Denn anders ist diese Aussage nicht zu werten. Kontrolle ist immer gut und kann erfolgreich sein, wenn man weiß, wie man Kontrolle verwaltet. Es ist verständlich, dass der Verwaltungschef seinen Herrschaftsbereich zu schützen versucht. Doch dies ist mehr als fragwürdig, wenn man den IKEA-ähnlichen Weihnachtsmarkt in Oberreifenberg anschaut, der wohl eine trostlose Veranstaltung einer Schmittener Vereinigung darstellt, oder den jüngst bekanntgewor-

denen Skandal der koreanischen Präsidentenberaterin mit Firmensitz in Schmittten. Jeder, der nur annähernd etwas Wissen mitbringt, kann und konnte riechen, dass hier doch viel schief läuft.

Der Verwaltungschef wäre gut beraten, wenn er sich etwas Demut aneignet und mit Profis redet, denn die im Artikel genannte Aussage macht ihn nicht mehr wählbar. Wir sind hier nicht auf einem preußischen Gutshof.

Harald M. Peters
Schmittten